OS Dotzigen

Schuljahr 2014/2015

Mai 2015

INFO 4

Endspurt

Noch wenige Wochen trennen uns vom Ende des Schuljahres. Einige wichtige Anlässe stehen vor der Tür. Die Bands werden am BandFest.15 und an weiteren Konzerten ihr Können zeigen und die 8. Klassen verbringen eine Woche in der Arbeitswelt. In der dritten Juniwoche bereiten wir uns in der Schule auf das Gesamtlager in Flumserberg vor. In kurzen Unterrichtssequenzen werden verschiedene Themen des Lagers theoretisch vorbereitet und in der vierten Juniwoche werden wir an Ort und Stelle die Besonderheiten des Sarganserland erkunden.

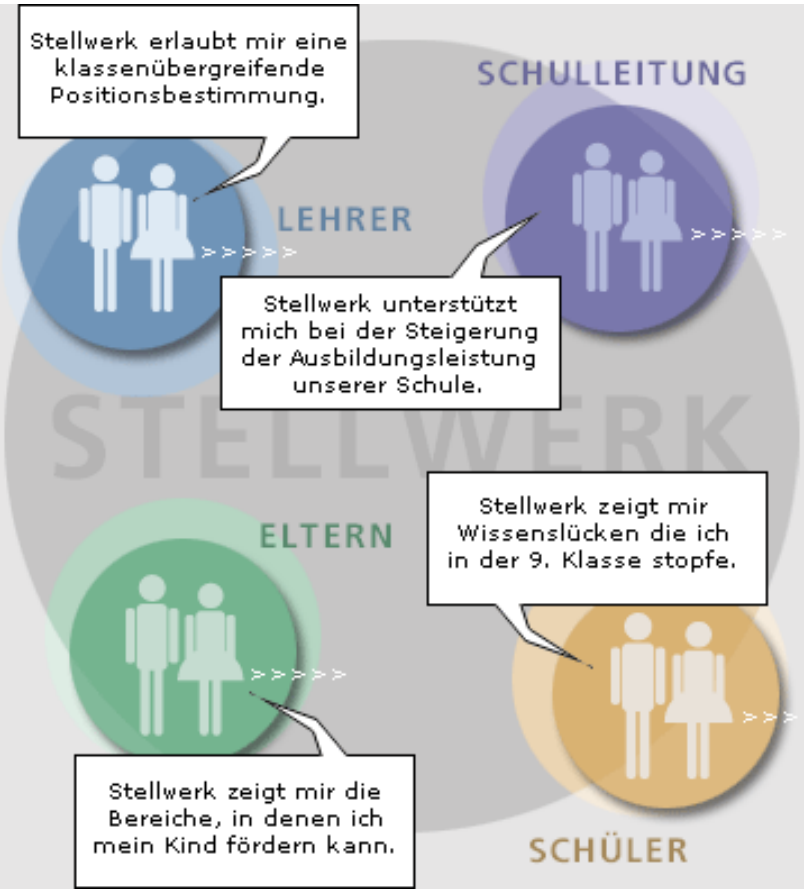
43 unserer Schülerinnen und Schüler verbringen jetzt die letzten paar Wochen an unserer Schule, bevor sie bald an eine andere Schule oder in eine Berufsausbildung wechseln. Da in diesem Jahr wegen dem Gesamtlager kein eigentliches Schulschlussfest mit Ausstellungen und Festwirtschaft stattfindet, werden die austretenden Schülerinnen und Schüler mit einem Apero am Dienstag, 30. Juni, 19:00 Uhr verabschiedet. Tagsüber ist der Sporttag angesagt, am Abend dann die Siegerehrung und die offizielle Verabschiedung.

K. Lutz, Schulleitung

Leistungstest "Stellwerk"

Warum absolvieren die 8. und 9. Klassen standardisierte Leistungstests in Deutsch und Mathematik am Computer?

Im Rahmen der Bildungsstrategie des Kantons Bern ist die Überprüfung der Schulleistungen durch standardisierte Tests am Ende des 8. und 9. Schuljahres vorgesehen. Der von unserer Schule verwendete Test heisst "Stellwerk-Check", er wurde vom Lehrmittelverlag St. Gallen entwickelt.



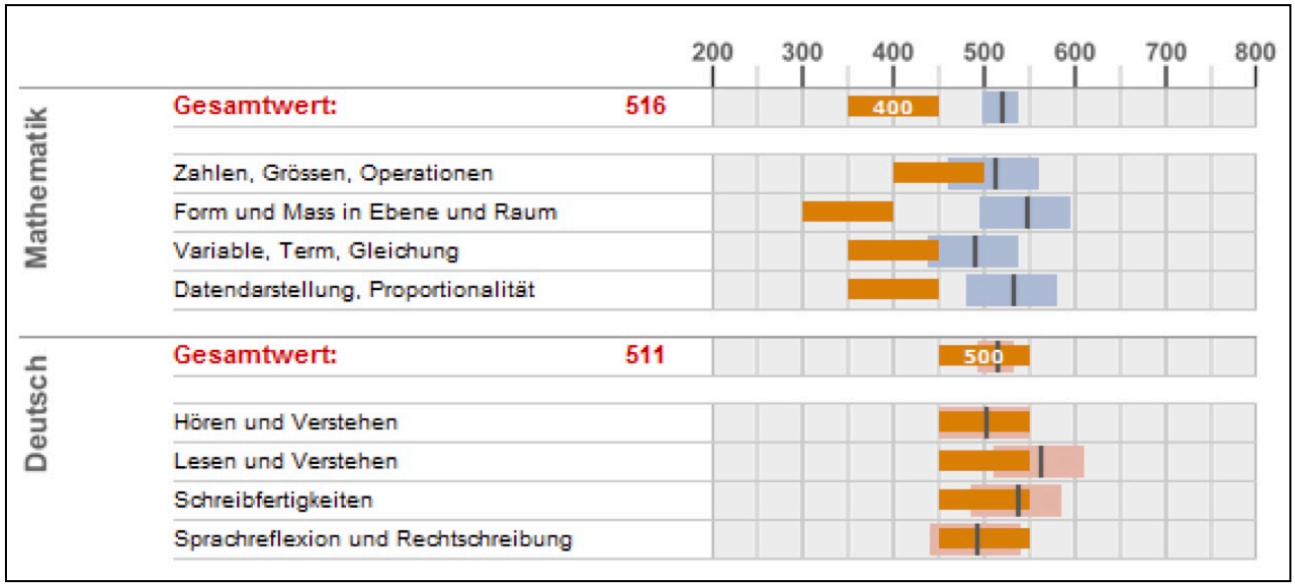
Der Nutzen von Stellwerk-Check

Nach den beiden etwa einstündigen Tests am Computer erhalten die Schülerinnen, Schüler und Eltern ihr individuelles Leistungsprofil. In je 4 Bereichen der beiden geprüften Fächer Deutsch und Mathematik wird die Leistung in Form von Zahlenwerten dargestellt. Diese zeigen, wo der Schüler oder die Schülerin im Vergleich mit allen anderen Getesteten steht.

Auch die Schule kann feststellen, wo sie im Verhältnis zu allen teilnehmenden Schulen des Kantons steht. Die Erziehungsdirektion garantiert, dass nur die auswertenden Personen Zugang zu den Daten haben und dass sie keine Daten intern und extern verwendet oder weitergibt. Ziel der Leistungstests ist die Qualitätsverbesserung in den Schulen – einerseits soll die Gesamtleistung gesteigert werden und andererseits soll die Streuung zwischen den Schulen reduziert werden.

Ein solcher Leistungstest kann nicht alle Bereiche des schulischen Lernens abdecken. Er misst einige Kompetenzen, die in einer solchen Testanordnung am Computer messbar sind. Anderes, was im Unterricht und bei unserer Beurteilung auch wichtig ist, kommt nicht vor. Manche Teilresultate

bei einzelnen Schülerinnen und Schülern entsprechen vielleicht nicht den Erwartungen, sie sind auch mit Vorsicht zu interpretieren. Die Bewertung stützt sich teilweise auf relativ wenige gelöste Aufgaben und kann durchaus fehlerhaft sein. Aber als grobe Orientierung, wo man steht, leisten diese Tests gute Dienste und ergänzen unsere Beurteilungsberichte aus einer anderen Perspektive.
Der Test wird für Lernberichte und Schullaufbahnentscheide nicht verwendet. Aber im Hinblick auf den Eintritt in eine Berufslehre helfen die Stellwerk-Testresultate zu erkennen, wo man steht. Man kann abschätzen, ob diese Leistungen etwa den Anforderungen des gewählten Berufs entsprechen und wo noch zusätzliche Anstrengungen nötig sind. Auf der Website www.jobskills.ch kann man sich mit dem Profilcode des Stellwerktests einloggen und sich den Vergleich seiner Leistungen mit vielen möglichen Lehrberufen grafisch darstellen lassen.



Auf dem Beispielbild bedeuten die orangen Balken die Anforderungen der ausgewählten Berufsausbildung und die blauen und roten zeigen die Resultate des eigenen Stellwerktests. In diesem Beispiel würden die mathematischen Fähigkeiten sehr gut ausreichen und die sprachlichen gerade genügen. Wenn im einem Bereich die Leistungen tiefer sind als der geforderte Wert, können diese Lücken dann gezielt angegangen werden (z.B. im Fakultativfach Individuelle Lernförderung ILF).

BandFest.15 – 18. Festival für Schulbands

15.-19. Juni 2015: Projektwoche

Wir bereiten uns auf das Gesamtschullager vor.

Inputs zu 8 Themen im Zusammenhang mit dem Lager.15

	Thema
1	Alpenfaltung
2	Lager-Cap – Schirmmütze gestalten
3	Taminaschlucht – Heisse Quellen
4	Geschichtliches und Sagen aus dem Sarganserland
5	Dachwerkstatt
6	Eisenerz – Rohstoff aus dem Berg
7	Reduit – Schweiz im 2. Weltkrieg
8	RagARTz – Kunst Openair

Ein Block dauert drei Stunden. Bitte die speziellen Arbeitszeiten beachten: 8h-11h und 12h-15h. Die Mittagspause ist nur eine Stunde, Picknick im und um das Schulhaus ist möglich. Mittwoch- und Freitagnachmittag ist frei.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8h - 11h					
Mittag					
12h - 15h					

22.-26. Juni 2015: Lager.15

Die ganze Schule macht ein Lager in Flumserberg im Sarganserland.

Als besonderes Erlebnis in diesem Schuljahr organisieren wir erstmals ein Lager der gesamten Schule. Die Kosten für die Eltern betragen Fr. 190.-, die Schule übernimmt den Rest. Bei Geschwistern kann für das zweite Kind ein Familienrabatt von Fr. 50.- abgezogen werden. Wenn für jemanden dieser Betrag Schwierigkeiten bereiten sollte, melden Sie sich ungeniert bei der Schulleitung, dann werden wir eine Lösung finden.

Diesem INFO liegt ein Einzahlungsschein bei. Bitte bis 15. Juni einzahlen.

An den Vormittagen finden Workshops in kleineren Gruppen (ca. 15 S&S) zu verschiedenen Themen statt, die Nachmittage sind für Exkursionen und Führungen in grösseren Gruppen (35 S&S) reserviert.

<table>
<tr><th></th><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th></tr>
<tr><td></td><td>Anreise</td><td>Workshop</td><td>Workshop</td><td>Workshop</td><td></td></tr>
<tr><td>Mittag</td><td rowspan="2">Wande-
rung</td><td></td><td></td><td></td><td rowspan="2">Rückreise</td></tr>
<tr><td></td><td>Exkursion</td><td>Exkursion</td><td>Exkursion</td></tr>
</table>

Aus den angebotenen Themen für die Workshops am Vormittag machen alle Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Rangliste, was sie besonders interessiert. Wir versuchen alle so einzuteilen, dass sie zu drei Themen kommen, die möglichst weit oben auf ihrer persönlichen Hitliste stehen.

Kurze Beschreibungen aller Lager-Workshops

A - GeoTrail

Auf den Stationen des GeoTrails begegnen wir geologischen Phänomenen, entdecken Fossilien und Verrucanogestein und spüren und sehen hautnah die gewaltige Kraft der Gebirgsbildung. Zusammen mit dem spannenden «GeoTrail-Würfelspiel», wo die Spielsteine direkt vor Ort gesucht werden, wird dieser 4km lange, leicht begehbare Höhenweg zur Erlebniswanderung in der einzigartigen Naturlandschaft des UNICEF-Weltkulturerbes.

B - Das perfekte Dinner

Gesunde Lebensmittel, saisongerecht, lokal und günstig eingekauft, feines Essen, schmackhaft zubereitet und schön präsentiert – das geht auch in einem Grossbetrieb, wie es unser Lager mit 120 Personen ist. Hilfst du mit beim Vorbereiten der Nahrungsmittel, bei der Präsentation und bei der Bedienung?

C - Theater

Am Vormittag studieren und üben wir ein Kurztheater, in welchem jedes in seiner Rolle aufblühen wird. Am Abend wirst du als verwandelte Person, auf den Brettern, die die Welt bedeuten, vor einem grossem begeisterten OSD-Publikum einen humorvollen und unvergesslichen Auftritt geniessen.

D - Fox Trails Floomzer Mountain

Du versuchst dich in einer kleinen Gruppe mit Hilfe von Fotos als SpurensucherIn.

E - Pokerrunde

Glückspiel oder Strategie? Karten durchzählen oder Pokerface aufsetzen und bluffen? Mathematische Wahrscheinlichkeiten berechnen oder den "run of good luck" suchen? Lerne die Pokerregeln kennen und probiere verschiedene Spielstile aus.

F - Baywatch: Die Rettungsschwimmer

Bist du fit für die Badesaison? Mit kleinen Übungen kannst du deinen Schwimmstil verbessern. Zudem lernst du, wie man sich in einer Notsituation im Wasser verhält oder sogar eine Person retten kann. Voraussetzung ist, dass du mindestens zwei Längen ohne Schwimmflügel schwimmen kannst.

G - Sketchparade

Wenn du Humor hast und es dir Freude bereitet, deine Mitmenschen zu unterhalten, bist du in diesem Workshop am richtigen Ort. Wir üben gruppenweise bestehende Kurzsketche ein. Wer Lust hat, kann aber auch aus dem Improvisieren heraus einen eigenen Sketch kreieren. Ziel ist am Lagerschlussabend eine Auswahl von Sketchen zur Aufführung zu bringen.

H - Lagerzeitung

Als fliegende Reporterinnen berichten wir über das Lagerleben: Wir suchen Hintergrundinformationen, führen spannende Interviews durch, knipsen tolle Bilder und verfassen daraus spannende Artikel, schreiben Kommentare, gestalten eine Reportage oder vielleicht sogar einen Fotoroman.

Ob das Ganze auf Papier, als e-Paper oder als "Tagesschau" zu sehen sein wird, entscheiden wir jeweils an unserer Redaktionssitzung.

Alle Themen der Workshops auf einen Blick

	Thema	
A	GeoTrail	
B	Das perfekte Dinner	
C	Theater	
D	Fox Trails Floomzer Mountain	
E	Pokerrunde	
F	Baywatch: Die Rettungsschwimmer	
G	Sketchparade	
H	Lagerzeitung	

Kurse im Angebot der Schule 2015-16

Einige Kursangebote können nicht durchgeführt werden, weil zu wenig Anmeldungen eingegangen sind:

- × Junior Web Award
- × Salsa tanzen
- × Mittelschulvorbereitung NMM

Bei diesen Kursen gibt es noch ein paar freie Plätze:

- ✓ Digitale Bildbearbeitung mit Photoshop (Dieser Kurs musste vom Schuljahr 14-15 auf das Schuljahr 15-16 verschoben werden)
- ✓ Glasfusing
- ✓ Kleider nähen
- ✓ Schulsport Wassersport
- ✓ Schulsport Unihockey
- ✓ Individuelle Lernförderung Arbeitstechnik/Selbstorganisation

Wer sich noch nachträglich für einen Kurs anmelden möchte, bitte den Talon ausfüllen und bis 22. Mai abgeben.

Klassenorganisation 2015-16

Für unsere 93 Schülerinnen und Schüler stehen uns knapp 5 Klassen zu. Die durchschnittliche Klassengrösse im Kanton Bern müsste 19.7 betragen, bei uns wird der Quotient nächstes Schuljahr 18.6 sein.

Die Schülerzahlen für 2015/16 im Detail:

Klassenstufe	Anzahl Real	Anzahl Sek	Anzahl S&S gesamt
9	12	13	25
8	18	20	38
7	9	21	30
	39	**54**	**93**

Um auf die geforderten 5 Klassen zu kommen gibt es mehrere Möglichkeiten: Zusammenlegen der 7. und 9. Real mit 9 + 12, total 21 S&S oder eine 7./8. Real-Mischklasse und eine 8./9. Real-Mischklasse mit jeweils etwa 20 S&S. Beide Möglichkeiten erschweren die Durchlässigkeit und die Stundenplangestaltung.

So entschlossen wir uns, die 9. Klassen Real und Sek zusammen zu führen und in den Niveaufächern Französisch und Mathematik getrennt zu unterrichten. Die Hauptlehrpersonen an dieser 9. Klasse werden sein: R. Tock (NMM Natur alle, Math Sek), B. Zbinden (Franz Sek, Englisch alle) G. Racine (Franz Real und Math Real), F. Egli (Deutsch und NMM Kultur alle)

Kl.-stufe	Anzahl Real	Anzahl Sek	Anzahl Klassen	Besonderes
9	12 + 13 25		1	Eine 9. Kl. gemischt, F & M separat in Niveaugruppen
8	18	20	2	Je eine Real- und eine Sek-Klasse
7	9	21	2	Zwei Stammklassen mit Real- und Sek gemischt, D, F und M separat in Niveaugruppen

Eine spezielle Situation ergibt sich auch für die 7. Klassen. Wir bekommen 30 Kinder, 21 Knaben und 9 Mädchen, also ca. eineinhalb Klassen. Davon beginnen 9 als Realschüler und 21 als Sekschülerinnen und -schüler ihre Oberstufenzeit.

Man kann es drehen und wenden, wie man will: Eine vernünftige Aufteilung in zwei Klassen gibt es eigentlich nur mit einem Modell 3b "Spiegel", wo die Stammklassen gemischt sind und in den drei Niveaufächern Deutsch, Französisch und Mathematik in Sek- und Realniveau aufgeteilt unterrichtet wird.

Diese zwei Klassen werden von den beiden Klassenlehrern Hanspeter Oppliger und Felix Egli in enger Zusammenarbeit geführt werden. Herr Oppliger wird in Deutsch, Franz, Math im Realniveau unterrichten, Herr Egli (Deutsch) und Frau Racine (Franz, Math) im Sekniveau.

An diesen Klassen sind neben weiteren Lehrpersonen Frau Mühlemann im NMM Natur und Frau Zbinden im Englisch beteiligt, welches neu für Real und Sek obligatorisch ist und 3 Wochenlektionen umfasst.

Alle Details zu der Klasseneinteilung und den Stundenplan erhalten die Eltern beim Informationabend für die Eltern der neuen 7. Klassen am Mittwoch, 10. Juni um 19:00 Uhr im Oberstufenschulhaus.

Agenda

Mi, 20. Mai	Umweltmorgen
19. - 21. Mai	Stellwerktests Deutsch und Math 9. Kl.
Mo, 25. Mai	Pfingstmontag, frei
Di, 26. Mai	Ganzer Tag frei, Teamarbeitstag in Flumserberg (Rekognoszieren)
Fr, 5. Juni	BandFest.15 (Nachmittag und Abend)
So, 7. Juni, Nachmittag	Bandkonzerte am Lysser Bandfestival KUFA
8. - 12. Juni	Berufspraktikumswoche 8. Klassen
Di, 9. Juni	Geschichtsexkursion 9. Klassen KZ-Gedenkstätte Strutthof-Natzweiler
Mi, 10. Juni, 19:00 Uhr	Informationsabend für Eltern der neuen 7. Klassen, Elternabende aller Klassen
Do, 11. Juni 7:30 - 8.15	Kurzer Besuch der neuen 7. Klassen in der OS
Fr, 12. Juni, 17:30 Uhr	Bandauftritt Erlenfest Brügg
15. - 19. Juni	Projektwoche als Vorbereitung für Lager
22. - 26. Juni	Gesamtschullager in Flumserberg
Di, 30. Juni	Sporttag, 19:00 Uhr Apero mit Verabschiedung der austretenden Schülerinnen und Schüler, Rangverkündigung Sporttag
Fr, 3. Juli	Beginn Sommerferien, ganzer Tag frei

Das INFO im Netz

Das INFO ist auch auf unserer Website **www.osd.ch** unter *Aktuelle Informationen / INFO* zum Lesen und Herunterladen bereit.